Deputation für Kinder und Bildung
Sitzungsprotokoll der 23. Sitzung (städtisch)

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
18. Oktober 2017	**17:20 Uhr**	**19:25 Uhr**	**Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12**

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 06. September 2017	
TOP 3	Änderung der Verfahrensordnung der Deputation für Kinder und Bildung sowie Entscheidung über die Trägerauswahl zur Gewährleistung der Versorgung mit Kinderbetreuungsangeboten durch den Ausschuss „Frühkindliche Bildung“	Vorlage L 96/19 – G 92/19
TOP 4	Bericht über die Konzeptentwicklung zur Zentralen Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA)	Vorlage G 93/19
TOP 5	Gründung und Namensgebung einer neuen Grundschule am Standort Wilhelm-Kaisen-Oberschule zum Schuljahr 2018/2019	Vorlage G 94/19
TOP 6	Bericht: Umsetzung des Ganztagsbeschlusses	Vorlage G 69/19
TOP 7	Planung des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2018/2019 Hier: Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2018/2019 und Veränderung von Zuordnungen	Vorlage G 95/19
TOP 8	Bericht: Sachstandsbericht Assistenzleistungen	Bericht G 595/19
	Bericht: Leistungsbescheide Assistenzleistungen	Bericht G 598/19
TOP 9	Bericht: Ablaufplan für das Kindergartenjahr 2018/2019	Vorlage G 96/19 (wird nachversandt)

TOP 10	Bericht zu den Bemerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses hinsichtlich der Feststellungen des Rechnungshofs zu den Zuwendungen an die Stadtteil-Schule e.V.	Vorlage G 97/19
TOP 11	Mehrkosten für das Sonderprogramm Mobilbau zur Kindertagesbetreuung	Vorlage G 98/19
TOP 12	Bericht: Sachstand Bauvorhaben	Bericht G 593/19
TOP 13	Bericht: Privatschulen in Broschüren	Bericht G 592/19
TOP 14	Bericht: Personalsituation Gröpelinger Schulen	Bericht G 601/19
TOP 15	Verschiedenes	
	Bericht: Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2018/2019 hier: Einschulungsverfahren, Übergangsverfahren 4 nach 5 und Übergang in die Gymnasiale Oberstufe	Bericht G 599/19
	Bericht: Mobiliar an der Grundschule Halmerweg.	Bericht G 600/19

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 zusammenzufassen, im Ablauf der Tageordnung vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

Frau Vogt äußert ihre Verwunderung, dass der Ablaufplan zum Einschulungs- und Aufnahmeverfahren lediglich als Bericht unter Verschiedenes vorgelegt wird und erkundigt sich, ob die Kapazitätsrichtlinien im Dezember vorgelegt werden sollen.

Beschluss: 9 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/Die Grünen, LINKE, FDP und Frau Senatorin Dr. Bogedan)

2 Stimmen dagegen (CDU)

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung nach Maßgabe der voranstehenden Änderungen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 06. September 2017

Frau Ahrens trägt Änderungswünsche zum Protokoll vom 06.09.2017 vor. Hier solle zum TOP 06 „Kita-Versorgung im Stadtteil Burglesum“ bei der Wiedergabe ihres ersten Redebeitrages

die Sätze 3 bis 5 gestrichen und stattdessen: „*Vor dem Hintergrund flächendeckender Inklusion halte sie eine höhere Anzahl von Differenzierungsräumen (Modell Erhalt + Ausbau) für wesentlich wichtiger als eine straßenschuhfreie Kita. Sie fragt weiter, warum zwei weiteren Kita-Anbietern in unmittelbarer Nähe (1 bzw. 2 Kilometer entfernt) nicht jetzt schon ein Zuschlag erteilt werde, dann gäbe es die Plätze zeitgerecht und das Argument „Zeitverzug" sei entkräftet."* Geschrieben werden. Nach der Wiedergabe des Redebeitrages von Frau Vogt auf Seite 6 des Protokolls sollen die Worte: *„Frau Ahrens gibt zu Protokoll, sie widerspreche der Aussage, die CDU habe 12 Monate längere Bauzeit verharmlost. Vielmehr lägen ja zwei weitere Kita-Angebote vor, welche vorgezogen die Plätze schaffen könnten, zumal es jetzt ja schon einen Nachfrageüberhang gebe."* eingefügt werden.

Die Deputation hat keine Einwände gegen die Änderungen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll vom 06.09.2017 nach Maßgabe der voranstehenden Änderungen.

TOP 3 Änderung der Verfahrensordnung der Deputation für Kinder und Bildung sowie Entscheidung über die Trägerauswahl zur Gewährleistung der Versorgung mit Kinderbetreuungsangeboten durch den Ausschuss „Frühkindliche Bildung" **Vorlage L 96/19 – G 92/19**

Die Vorlage wurde bereits in der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung debattiert.

Beschluss: einstimmig

1. Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt die unter B) Lösung beschriebene Änderung ihrer Verfahrensordnung.
2. Die Deputation für Kinder und Bildung weist dem Ausschuss „Frühkindliche Bildung" die Trägerauswahl zur Gewährleistung der Versorgung mit Kinderbetreuungsangeboten zur Entscheidung zu.

TOP 4 Bericht über die Konzeptentwicklung zur Zentralen Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA) **Vorlage G 93/19**

Auf Nachfrage von Frau Vogt erklärt Frau Boldajipour, dass es zu Beginn nicht genug Bewerber/-innen gab um die vorgesehenen 140 Lehrerwochenstunden auszuschöpfen zum 01.10. werde dies aber erfolgen. Auf die Frage des Personalrats Schulen (Frau Hanauer) erläutert

Frau Boldajipour, dass die Schülerinnen und Schüler, die sich zurückgemeldet hätten, beraten würden und diejenigen, von denen kein Rückmeldung vorliege noch einmal angeschrieben würden.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Gründung und Namensgebung einer neuen Grundschule am Standort Wilhelm-Kaisen-Oberschule zum Schuljahr 2018/2019 — Vorlage G 94/19

Frau Vogt begrüßt die Gründung der Grundschule grundsätzlich, vermisst in der Vorlage jedoch eine Aussage zu einem zukünftigen Ganztagsbetrieb. Herr Stoessel erklärt dazu, dass zu dem Vorhaben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde, deren Ergebnisse voraussichtlich im November vorliegen werden. Herr Güngör erklärt, dass er trotz des Fehlens einer Aussage zum Ganztag davon ausgehe, dass die neue Schule Ganztagsschule werde, da bereits die Grundschule Buntentorsteinweg Ganztagsschule sei, als deren Dependance die Helene-Kaisen-Schule gestartet sei. Frau Vogt bittet, diese Aussage zu protokollieren.

Beschluss: einstimmig

1. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Neugründung einer Grundschule am Standort Valckenburghstr./Wilhelm-Kaisen-Oberschule zu.
2. Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt gemäß Punkt 4.3.1. der Richtlinie zur namentlichen Benennung von Schulen der Stadtgemeinde Bremen (i.d.F. vom 30.04.2002) auf der Grundlage des Ergebnisses des Namensgebungsverfahrens die Namensgebung in „Helene-Kaisen-Schule“.
   Dieser Beschluss ist dem Senat zur letzten Entscheidung vorzulegen.
3. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die Gründungsbeauftragten für die neue Schule zu ernennen.
4. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, alle für die Neugründung einer mindestens dreizügigen Grundschule am Standort Valckenburghstraße/Wilhelm-Kaisen-Oberschule notwendigen Schritte zum Schuljahr 2018/19 zu planen und der Deputation hierüber zu berichten.

TOP 6 Bericht: Umsetzung des Ganztagsbeschlusses — Vorlage G 69/19

Der Bericht und einzelne darin enthaltene Befunde werden von der Deputation diskutiert. Auf die Frage von Frau Vogt erklärt Herr Stoessel, dass die erforderlichen Raumstandards für die Inklusionskonzepte bei den W&E-Standorten natürlich mit bedacht werden. Herr Dr. vom Bruch erklärt, er halte den Ganztagsausbau des Senates nach wie vor für unambitioniert. Frau Vogt weist darauf hin, dass viele Schulen nicht in den Ganztag wollten, weil die ihres Erachtens notwendigen Voraussetzungen nicht geschaffen würden. Frau Ahrens weist auf die lange Zeit hin, die die Grundschule Alfred-Faust-Straße ohne Mensa auskommen müsse. Herr Dr. Güldner erklärt, die getroffene Entscheidung für die zehn Ganztagsschulen sei nach wie vor richtig und gut und es sei klar gewesen, dass nicht alles auf einmal sondern sukzessive umgesetzt werden könne. Trotzdem sei in einigen Fällen die Lücke zwischen Beschluss und Realisierung deutlich zu groß und müsse verringert werden. Herr Staatsrat Pietrzok weist den Vorwurf zurück, der Ausbau sei unambitioniert. Es müsse vielmehr berücksichtigt werden, dass die anstehenden Standorte jeweils einen großen Baubedarf aufwiesen.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Umsetzung des Ganztagsbeschlusses zur Kenntnis.

TOP 7 Planung des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2018/2019 — Vorlage G 95/19

Hier: Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2018/2019 und Veränderung von Zuordnungen

---

Frau Vogt erklärt, sie finde die Zuordnungen im Bremer Westen in Ordnung und erinnert an ihren Wunsch, die Übergänge der Schulen in die Oberstufe in einem gesonderten Termin zu erörtern. Auf die Frage von Herrn Dr. vom Bruch, wie sich das Aufwachsen der neuen ‚Oberschulen auf die Kapazitäten im Übergang auswirke, erklärt Herr Huesmann, das die Kapazitäten für die gemeldeten Übergänger/-innen ausreichten. Auf weitere Nachfrage, erklärt er, dass dies auch zukünftig im Blick behalten werde. Herr Dr. vom Bruch bittet, diese Antwort zu protokollieren.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) nimmt die vorgelegte Kapazitätsprognose und die Veränderungen bei den bestehenden Zuordnungen für die Einführungsphase des Schuljahres 2018/2019 zur Kenntnis.

TOP 8 (neu) Bericht: Sachstandsbericht Assistenzleistungen Bericht G 595/19
Bericht: Leistungsbescheide Assistenzleistungen Bericht G 598/19

Frau Senatorin Dr. Bogedan erläutert den Sachstand und erklärt, oberstes Bestreben sei es, den Schulbesuch der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, die auf Assistenzen angewiesen seien. Deshalb sei sie für weitere Verhandlungen mit den Trägern gerne bereit. Eine Trägervielfalt sei grundsätzlich erstrebenswert, der Raum dafür auf Ebene der Einzelschule sei aber begrenzt, denn dies hätte Folgen für die schulorganisatorischen Abläufe. In dem Rechtsstreit bezüglich der Rahmenvereinbarung mit den Trägern der LAG der freien Wohlfahrtspflege habe die Behörde die Bereitschaft zur Durchführung der Mediation erklärt. Die Hand der Senatorin bleibe weiterhin ausgestreckt. Bis zur Klärung der offenen Fragen und dem Abschluss der Rahmenvereinbarung sei die Senatorin bereit, vorübergehende Vereinbarungen zu treffen um die Versorgung der Kinder mit Assistenzen sicherzustellen. Die Deputation diskutiert unter Beteiligung verschiedener Vertreter der LAG der freien Wohlfahrtspflege, des Personalrates, des Landesbehindertenbeauftragten und der Interessenvertretungen intensiv und kontrovers zu einzelnen schulischen, rechtlichen und umsetzungsbezogenen Aspekten des Themas.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Bericht: Ablaufplan für das Kindergartenjahr 2018/2019 Vorlage G 96/19

Die Deputation erörtert Fragen des Verfahrensablaufes und der Einbeziehung weiterer zu beteiligender Gremien.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Ablaufplan zur Kenntnis.

TOP 10 Bericht zu den Bemerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses hinsichtlich der Feststellungen des Rechnungshofs zu den Zuwendungen an die Stadtteil-Schule e.V. Vorlage G 97/19

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss:

1. Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Die Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, den Bericht an den Rechnungsprüfungsausschuss weiterzuleiten.

TOP 11 Mehrkosten für das Sonderprogramm Mobilbau zur Kindertagesbetreuung **Vorlage G 98/19**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die in der Anlage beigefügte Senatsvorlage „Mehrkosten für das Sofortprogramm Mobilbau zur Kindertagesbetreuung“ zur Kenntnis.

TOP 12 Bericht: Sachstand Bauvorhaben **Bericht G 593/19**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13 Bericht: Privatschulen in Broschüren **Bericht G 592/19**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13 (alt) Bericht: Sachstandsbericht Assistenzleistungen **Bericht G 595/19**

Die Vorlage wurde bereits unter TOP 8 beraten.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 (alt) Bericht: Leistungsbescheide Assistenzleistungen Bericht G 598/19

Die Vorlage wurde bereits mit dem Bericht Sachstandsbericht Assistenzleistungen unter TOP 8 beraten.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 Bericht: Personalsituation Gröpelinger Schulen Bericht G 601/19

Frau Vogt bewertet den dargestellten Sachverhalt insgesamt als unbefriedigend und fragt ob die Leitungsstelle am ZuP Fischerhuder Straße inzwischen besetzt sei und wie die Studierenden unterstützt würden. Hierzu erläutert Herr Huesmann, dass die Stelle aktuell im Findungsverfahren sei und dass ein Unterstützungskonzept derzeit mit der Universität erarbeitet werde. Herr Dr. vom Bruch merkt an, dass die Personalversorgungsprobleme nicht allein Schulen aus Gröpelingen sondern beispielsweise auch im Bremer Norden beträfen. Man müsse daher verstärkt darüber nachdenken, personalsteuernd Kräfte zu versetzen. Frau Senatorin Dr. Bogedan erläutert, dass Versetzungen nicht für sinnvoll gehalten werden, schließt aber Zuweisungen an diese Schulen nicht aus. Es komme vielmehr darauf an, gemeinsam mit den Schulen Maßnahmen zu entwickeln, das Unterrichten an Schulen in schwieriger Lage attraktiver zu machen. Frau Hanauer (Personalrat-Schulen) schließt sich dem an und wendet sich ausdrücklich gegen zwangsweise Versetzungen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 15 Verschiedenes

Der Bericht „Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Schulen im Schuljahr 2018/2019 hier: Einschulungsverfahren, Übergangsverfahren 4 nach 5 und Übergang in die Gymnasiale Oberstufe“ wird der Deputation für Kinder und Bildung zur Kenntnis vorgelegt.

Der Bericht „Mobiliar an der Grundschule Halmerweg“ auf die Frage der Abgeordneten Kristina Vogt wird vorgelegt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.25 Uhr.

Anwesenheitsliste

Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
18.10.2017	15:35Uhr	19.25 Uhr	Rembertiring 8-12

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan		
Staatsrat Frank Pietrzok		
Acar, Mehmet Sirri		Land
Ahrens, Sandra		Stadt
Böschen, Sybille	i.V.	Land
Güldner, Dr. Matthias		Land/Stadt
Güngör, Mustafa		Land/Stadt
Hanke, Catharina		Land
Jentschke, Franz		Stadt
Kohlrausch, Julie		Land/Stadt
Krümpfer, Petra		Stadt
Peters, Monika		Land
Rohmeyer, Claas		Stadt
Schnittker, Christine		Land
Vogt, Kristina		Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas		Land/Stadt
Wargalla, Kai-Lena		Stadt
Weigelt, Helmut		Stadt
Yildiz, Kabire i.V. Jan Saße		Land

*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben